

Ja zur Weihnachtsbeleuchtung

WETZIKON Endlich kann die Weihnachtsbeleuchtung kommen. Der Gewerbeverein gab an seiner GV grünes Licht zur Finanzierung. Für dieses Jahr reichts aber wohl nicht mehr.

Lukas Elser

Mehr als einmal landete das Projekt Weihnachtsbeleuchtung in Wetzikon zurück auf Feld eins. Zuletzt sah es danach aus, als würde es an der Finanzierung scheitern: Der Gewerbeverein sollte am von der Stadt vorgesehenen Projekt die Hälfte der Kosten, namentlich 100 000 Franken, übernehmen. Dazu kommen jährliche Unterhaltskosten von 10 000 bis 12 000 Franken.

Trotz happigem Betrag kam kam Gewerbevereinspräsident René Spadin vergangenen Freitag mit dem Ansinnen vor die Generalversammlung der Wetziker Gwerbler. Er hatte auch eine Lösung parat, damit der Verein den Betrag stemmen können würde: Der Gwerbleranteil soll über drei Jahre in Raten an die Gemeinde zurückbezahlt werden. Das Projekt sieht vor, die sich links und rechts der Bahnhofstrasse befindenden Bäume an ihren Ästen mit Lichtern auszustatten. Dies vom Migros-Kreisel bis knapp unter die Kirche. Insgesamt geht es um 32 Bäume.

Wohl nicht mehr dieses Jahr

Der Präsident konnte die Mitglieder überzeugen. Der Antrag wurde mit 21 zu 12 Stimmen angenommen. Unklar bleibt allerdings, ob die Beleuchtung schon im nächsten Winter zu sehen ist. «Wegen der Materialbestellung reicht es wahrscheinlich nicht auf Weihnachten», sagt Kurt Utzinger, stellvertretender Gemeindeschreiber von Wetzikon, auf Anfrage.

Ansonsten hatte Spadin allerdings wenig Erfreuliches zu vermelden. Allein die Beteiligung an der Generalversammlung war schon eher schwach.

Nur gut 70 Personen hatten sich zur Generalversammlung der Gwerbler angemeldet. Zudem wurde an diesem Freitagabend klar: Die lange Nacht der Fachgeschäfte in Wetzikon steht auf der Kippe. «Es hat einfach zu wenig Interessenten, die mitmachen wollen», sagte Daniela Löffler. Das Vorstandsmitglied bedauerte, dass die Gwerbler wenig Interesse zeigten.

Rückkehr des Couponhefts

Und auch die Einkaufskarte kränkelt. «Wetzikon ist ein hartes Pflaster für die Einkaufskarte», sagte René Spadin. Er will deshalb das Couponheft

wieder einführen, das bei seiner ersten Ausgabe einen Erfolg verzeichnen konnte. Damals hätten sich 40 Firmen am Heft beteiligt. Und obgleich sich die Beteiligung schon ein halbes Jahr später auf 26 Firmen reduzierte, will er an den alten Erfolg anknüpfen. Für die aktuelle Ausgabe bräuchte es 45 Teilnehmer, sagte er.

An diesem Abend frischte der Verein schliesslich seine Statuten auf. Neu können Mitglieder, die aus Wetzikon wegziehen, weiterhin im Verein bleiben. Allerdings verlieren sie ihr Stimmrecht. Präsident Spadin sowie die Vorstandsmitglieder Stephanie Bürgin, Thomas Graf und Nils Soller wurden ohne Gegenstimme wiedergewählt.



Will die neue Weihnachtsbeleuchtung in Raten bezahlen: Gewerbevereinspräsident René Spadin an der GV. Bild: Stephanie Bürgin

WETZIKON

Wetzikon verfehlt Budget um eine Million

1,8 Millionen Franken im Minus: Das ist das Jahresergebnis der Stadt Wetzikon. Budgetiert hatte die Stadt ursprünglich ein Defizit von 0,7 Millionen Franken. Aufwendungen in Höhe von 171,3 Millionen Franken stehen Erträgen in Höhe von 169,5 Millionen Franken gegenüber. Es entsteht so ein Defizit, das mit 1,8 Millionen Franken um 1,1 Millionen Franken höher ausfällt als geplant. Schuld daran seien die Beiträge für die Pflegefinanzierung und die Zusatzleistungen, heisst es in einer Mitteilung.

Höhere Lasten

Wie die Gemeinde schreibt, basiere das gegenüber dem Budget deutlich schlechtere Ergebnis auf den höheren Lasten der Gemeinde für die Pflegefinanzierung von Einwohnern in Heimen, für Zusatzleistungen zur AHV/IV und für Heimplatzierungen von Kindern und Jugendlichen sowie auf höheren Kosten für die Verwaltung des Sozialdiensts. Allein diese Faktoren generierten Mehraufwände in Höhe von 3,6 Millionen Franken gegenüber dem Budget. Positiv bewertet die Gemeinde die gegenüber dem Budget gesunkenen Ausgaben für die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe und die höheren Einnahmen aus den ordentlichen Steuern.

Investitionen verwirklicht

Im Verwaltungsvermögen waren Investitionen von netto 17,3 Millionen Franken geplant, und davon wurden rund 16,6 Millionen Franken oder 94 Prozent getätigt. Die grössten Investitionsposten waren die Hochbauten in den Sportanlagen Meierwiesen (3,8 Millionen), der Einbau der neuen Bibliothek im Zentrum Möwe (1,4 Millionen) und der Neubau des Reservoirs Bühlholz (1,7 Millionen). (reg)



ADVIFE DELIHASANI



PASCAL BASSU



DANIEL FUHRMANN



BARBARA SPIESS



FRIDOLIN HOLDENER

WETZIKON FÜR ALLE.

30. März 2014
Grosser Gemeinderat

LISTE 2

Und Pascal Bassu
in den Stadtrat.

ja SP

www.spwetzikon.ch